

ZEK PELZKAUFVERHALTEN



„Die bundesweite Studie zum Pelzkaufverhalten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg wurde exklusiv für ARD und Bayerischen Rundfunk erstellt und liefert wertvolle Erkenntnisse zur öffentlichen Diskussion rund um den Pelzkauf.“

Jan Zimmermann, BR/ARD, Programmbereich Politik, Wirtschaft, Soziales und Verbraucher

Seit wenigen Jahren ist das Tragen von Kleidungsstücken mit Echtpelz, insbesondere in den Innenstädten großer Städte, wieder salonfähig. Andererseits berichten die Medien in immer kürzer werdenden Abständen äußerst kritisch über die Herstellung und Verwendung von Echtpelz. Es stellt sich die Frage, warum die Nachfrage nach Echtpelzkleidungsstücken wächst, obwohl die Medienberichterstattung zu den Pelzskandalen regelmäßig eine starke Betroffenheit bei den Konsumenten auslöst. Im Kern zeigt sich, dass für den Kauf eines Kleidungsstücks mit Echt- oder Kunstpelz in erster Linie das Aussehen und die Funktionalität eine Rolle spielen.

FORSCHUNGSFRAGEN

In der Studie, die in Zusammenarbeit mit der ARD bzw. dem Bayerischen Rundfunk entstanden ist, untersuchte der Studiengang BWL-Handel Textilmanagement im Rahmen eines Lehrprojekts die folgenden Fragen: Aus welchen Gründen kaufen Konsumentinnen und Konsumenten Kleidungsstücke mit Pelz? Wo liegen Unterschiede und Gemeinsamkeiten beim Kauf von Kunst- oder Echtpelz? Inwieweit beeinflusst die kritische Medienberichterstattung die Pelzkaufentscheidung? Welche Gründe führen dazu, dass die Konsumenten trotz Kenntnis der Pelzskandale bewusst Echtpelz kaufen?

METHODEN

Zur Datenerhebung führten die Studierenden persönliche Interviews mit Hilfe des webbasierten Online-Befragungstools EFS Survey. Zwischen dem 15. und 17. Januar 2017 diente ein Pretest mit 192 Personen der Überprüfung von Befragungsdauer und Verständlichkeit der Frageitems. Die eigentliche Datenerfassung fand zwischen dem 19. und 30. Januar 2017 statt. Dafür wurden in 37 deutschen Städten bundesweit über 2.000 Interviews mit Pelzträgern geführt. Um dem Einfluss des Befragungsortes auf das Kaufverhalten Rechnung zu tragen, wurde bei der Auswahl der Innenstädte auf regionale Aspekte der Kaufkraft sowie weitere ländliche und städtische Besonderheiten geachtet.

Abbildung oben: Befragung einer zufällig ausgewählten Pelzträgerin mithilfe eines Smartphones (Bildquelle: DHBW Ravensburg).

IM FOKUS DER FORSCHUNG

Konsumentenverhalten beim Pelzkauf

PROJEKTART

Forschungsintegrierte Lehre

TITEL

Kunst- oder Echtpelz - eine empirische Studie zum Pelzkaufverhalten in Deutschland

RÜCKFRAGEN

Prof. Dr. Bodo Möslein-Tröppner

Studiengangsleiter BWL - Handel / Textilmanagement
Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg
Weinbergstrasse 17, D-88214 Ravensburg
Tel.: 0751.18999.2185
E-Mail: moesleintroepner@dhbw-ravensburg.de

ZEK

Das Zentrum für empirische Kommunikationsforschung (ZEK) ist Bestandteil der Fakultät Wirtschaft an der DHBW Ravensburg. Es dient der professionellen Unterstützung empirischer Projekte in Lehre und Forschung. Weitere Informationen zum Leistungsspektrum und zur Forschungsinfrastruktur im Internet: www.ravensburg.dhbw.de/zek

KONTAKT

Prof. Dr. Simon Ottler

Wissenschaftlicher Leiter
Duale Hochschule Baden-Württemberg Ravensburg
Oberamteigasse 4, D-88214 Ravensburg
Tel.: 0751.18999.2131
E-Mail: ottler@dhbw-ravensburg.de

ERGEBNISSE

Aussehen und Funktionalität stehen für die meisten Befragten bei den Kaufgründen an oberster Stelle. Von den Studienteilnehmern gab sich ein Drittel als Echtpelz-Träger zu erkennen, zwei Drittel hatten sich für Kunstpelz entschieden. 62 Prozent der befragten Echtpelz-Träger kaufen gezielt Kleidungsstücke mit echtem Pelz. 38 Prozent gaben dagegen an, der Echtpelz-Kauf sei unbeabsichtigt geschehen.

76 Prozent der Kunden, die sich bewusst für echtes Fell entschieden haben, kennen die kritischen Medienberichte und Tierschutzprobleme in den Farmen. Woher der Pelz kommt und wie die Pelzherstellung erfolgt ist, scheint für die Kaufentscheidung von geringer Bedeutung zu sein. Auf die Frage, warum die Kunden trotz expliziter Kenntnis der Pelzskandale aus den Medien Echtpelz tragen, antworteten:

- ca. 62%, dass Aussehen und Tragegefühl besser als Kunstpelz sind,
- ca. 7%, dass ihnen die Pelzskandale egal sind,
- ca. 7%, dass sie überzeugt sind, dass die Tiere artgerecht gehalten werden,
- ca. 5%, dass ein Echtpelz-Kleidungsstück Status und Luxus bedeutet.

Während Männer relativ mehr Echtpelz kaufen, beziehen Frauen häufiger das Thema Tierschutz in die Kaufentscheidung ein. Von den Befragten waren 75% weiblich und 25% männlich.

Die Ergebnisse der Studie wurden am 15. Februar 2017 in der ARD-Sendung Plusminus in einem Beitrag aufgegriffen.



Pelz ist schick – kaum eine Jacke kommt ohne aus. (Quelle: Wirtschaftsmagazin Plusminus)